



Kurzanleitung zur Blutabnahme für Katecholamine im Plasma

Optimales Probenmaterial: EGTA/GSH-Plasma, tiefgefroren

Vorbereitung des Patienten

12 Std. vor Blutabnahme keinen Alkohol, Tee, Kaffee und Nikotin.
Wenn möglich, 48 Std. Medikamentenpause.

Blutabnahme und Gewinnung von EGTA/GSH-Plasma

Blutabnahme nach 30 Minuten Liegen:

Für die Katecholaminbestimmung ist eine Blutentnahme vom ruhenden Patienten erforderlich. Die Blutabnahme sollte frühestens nach 30 Minuten bei entspannter Rückenlage erfolgen. Da auch der Veneneinstich einen momentanen Katecholaminanstieg bewirken kann, wird das Anlegen einer Heparin-gespülten und gefüllten Infusionsnadel empfohlen.

Nach der Ruhezeit wird zunächst die Heparinlösung und ein wenig Blut (ca. 0,5 mL) mit der Spritze abgezogen und verworfen.

Dann ca. 5 mL Blut abnehmen und sofort in das Spezialröhrchen mit 0,1 mL EGTA/GSH-Lösung einfüllen. Spezialröhrchen mehrfach leicht schwenken und ca. 5 Minuten bei 3000 U/min zentrifugieren. Plasma ohne Kontamination von Blutzellen abnehmen und bei –20°C einfrieren.

2-3 mL Plasma tiefgefroren in einer Kühlbox einsenden.

Spezialröhrchen

Spezialröhrchen bitte bis zum Gebrauch im Kühlschrank lagern und das Verfallsdatum beachten.

Anforderung von Spezialröhrchen und weitere Informationen

Tel. (0421) 20 72-0 oder im Web: www.mlhb.de